

2011

40 Jahre Förderung ärztlicher Fortbildung, Lehre und Erwachsenenbildung

Im Oktober 2011 beging die Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes ihr 40jähriges Bestehen. Mit ihrer Gründung am 15. Oktober 1971 hat sich die Stiftung zur Aufgabe gesetzt die Forschung, Lehre und Erwachsenenbildung auf allen Gebieten des Gesundheitswesens und insbesondere der ärztlichen Berufsausübung zu fördern.

Die Stiftung hat mit der Durchführung von sozial-, gesundheits- und berufspolitischen Seminaren in den letzten 40 Jahren Akzente gesetzt und regelmäßig die Themen aufgegriffen, die sowohl in der medizinischen Ausbildung als auch in industriell geförderten Fortbildungen zu kurz kommen.

Nach wie vor bilden Seminare für Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinstudierende den Mittelpunkt der Stiftungsarbeit.

Die „Berufspolitische Seminarreihe“ fand nunmehr zum 83. und 84. Mal statt und ist seit dem Umzug der Stiftung von Bonn nach Berlin im Jahr 2006 fester Bestandteil in der Berliner Seminarplanung. Die modularartig angelegte Seminarreihe findet halbjährlich an drei Wochenenden statt und zieht regelmäßig viele Studierende und junge Mediziner aus dem gesamten Bundesgebiet in die Hauptstadt. Während die ersten beiden Wochenenden inhaltlich auf berufspolitische Themen abgestimmt sind, können die TeilnehmerInnen am dritten Wochenende das Handwerkszeug einer guten Rhetorik mit Hilfe von Videoaufzeichnungen erlernen und ausprobieren. Die Seminarreihe wurde von der Ärztekammer Berlin mit insgesamt 23 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Weitere Schwerpunkte bildeten Seminare für Medizinstudierende zum Studium und ärztlichen Berufschancen, Kommunikationsseminare für Ärztinnen und Ärzte in der Klinik und Karriereseminare für Ärztinnen, die regional von den Landesverbänden des Hartmannbundes in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern durchgeführt wurden.

Bereits zum dritten Mal hat die Stiftung den mittlerweile etablierten Friedrich-Thieding-Förderpreis für engagierte Medizinstudierende ausgeschrieben. Der Vorstand der Stiftung ehrte den diesjährigen Preisträger, im Rahmen der Hauptversammlung des Hartmannbundes, für seine Leistungen und sein hohes berufspolitisches Engagement während des Medizinstudiums.

Die Friedrich-Thieding-Stiftung setzt sich zusammen aus dem Vorstand, dem Kuratorium, dem Stiftungsrat und ihrem Geschäftsführer, Herrn Dr. med. Michael Vogt. Der Vorstand der Friedrich-Thieding-Stiftung besteht aus dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. Hans-Joachim Lutz, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Klaus-Peter W. Schaps, und dem Beisitzer, Herrn PD Dr. med. Volker Harth.

Das Kuratorium der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen: Frau Angelika Haus, Frau Dr. Esther Freese, Herr Peter Schlögell, Herr Dr. med. Ralf Grundmann, Herr Friedrich Carl Schmitt.

Die Koordination der Stiftungsarbeit und des Seminarangebotes der Friedrich-Thieding-Stiftung erfolgt im Referat „Stiftungen und Seminare“ beim Hartmannbund.

Mit Aufwendungen und Erträgen, jeweils in Höhe von 52.868,20 Euro, ist der Haushalt der Friedrich-Thieding-Stiftung zum 31.12.2011 ausgeglichen. Das unveräußerliche Stiftungsvermögen beträgt 410.000,00 Euro. Darüber hinaus verfügt die Stiftung über ein zweckgebundenes Vermögen in Höhe von 192.865,35 Euro.